

Aktennotiz zur Arbeitstreffen PG „Orts-Chronik Fraunberg“

am 10.6.2013

Beginn: 19.00 Uhr

Anwesend:

Dr. Heike Kronseder, Hans Wiesmaier, Raphael Hackl, Rita Daschinger, Hans Schmid, Anneliese Blumoser, Caroline Brielmair, Herdana v. Fraunberg, Harald Krause, Anja v. Fraunberg, Sigrun v. Fraunberg, Cecile v. Fraunberg, Anna Gfirtner

Entschuldigt: Albert Daschinger, Heinrich Haider, Hermann Eschbaumer, Hans Rasthofer, Franz Angermeier, Dorothea Kurtz

Bürgermeister Wiesmaier begrüßt die Mitstreiter der neuen Projektgruppe und weist auf die professionelle Begleitung durch Frau Dr. Heike Kronseder und - bei Bedarf - Frau Dorothea Kurtz Hin (Frau Kurtz hat auch die Entstehung der Chronik Maria Thalheim begleitet). Das Zeitfenster für die Fertigstellung der Fraunberger Ortschronik liegt im Jahr 2015.

Soll der lokale Umgriff auf die beiden „Hofmarks-Ortschaften“ Fraunberg und Riding beschränkt oder erweitert werden?

Schwerpunkte in der Recherche (z.B. alte Fotos – Vergleiche von einst und jetzt – Gespräche/Interviews mit älteren Bürgern (nutzen von Seniorennachmittagen), Geschichtliches, bayrische Ausdrücke und Redewendungen oder feste Begriffe, usw.)

Die Zuhilfenahme von Festschriften (ältere und neuere Ausgaben), Kirchenführern von Fraunberg und Riding, Landkreisbüchern oder Zeitungsartikeln könnte ein Grundstock für die Chronik werden. Ebenfalls berücksichtigt werden alte und neue Fotos, O-Töne von Fraunberger Bürgern (Katharina Felske, Herdana v. Fraunberg sen., Alfred Pichlmaier, u.a.), Persönlichkeiten in Wort und Bild Carlo Borst, Reiser-Musikanten, o.ä.), Geschichten von Mühlen an der Strogn, Erzählungen zu besonderen Begebenheiten.

Eine Häuserchronik kann Frau Dorothea Kurtz aufbauen (vorhandenes Wissen ausnutzen, altes Gewerbe, Handwerker, Berufsstände, Häusler, Landwirtschaft, Institutionen, usw.) – (Viehhändler, Störschneider, Schmied, Jäger in Diensten des Barons, Schuster, Sattler, Schreiner, Bäcker, Gastwirt, Sägewerk, Kolonialwaren, Maurer, Metzger, Kramer, Radflicker, Eier-Karrer, Hebammen, Sargschreiner, Abbitter, Musiker/Künstler, Armenhaus, Schule, Pfarrhof, Gemeindediener, Pfarrerköchin).

Die gesamte Chronik soll vom Schloss Fraunberg ausgehend aufgebaut, das ehemalige Schloss Riding und der sog. Witwensitz (am Schirmberg) einbezogen werden. Die erdgeschichtliche Entwicklung (Strogn-Aue, tertiäres Hügelland im Osten, Schotterebene im Westen), (archäologische Funde u.a. im Sandberg und Hirschberg als auch bei den jüngsten Ausgrabungen beim neuen Rathaus → Harald Krause, Petra Haller aus Loipfing/Isen, Alfred Pichlmaier) wird ebenfalls berücksichtigt.

Allerdings sollen nicht nur harte Fakten aufgelistet werden, sondern eine erzählende Chronik mit Ausstrahlung auf die gesamte Gemeinde entstehen.

Als „roter Faden“ könnte eine fiktive Figur – wie z.B. ein Schloss-Geist – durch die Chronik führen.

Anlaufstelle für alle Fotos, Bilder und Zeitungsausschnitte: Raphael Hackl

Aufruf über das Gemeindeblatt zur Zuarbeit – auch von ehemaligen Fraunbergern

Erstellung einer Gliederung der Chronik beim nächsten Arbeitstreffen

Einleitung: kurze Beschreibung – welcher Impuls führte zur Entstehung des Ortes

Schloss: Geschichte (seit mind. 945 n.Chr. bestehend) – (Findbuch Staatsarchiv, Ausstellung „Hofmark – Harnisch –Bauernland“ , Fam. von Fraunberg)

Stoff-Sammlung der einzelnen PG-Mitglieder bis Ende Juli 2013 - Fachgebiete aufteilen - Häuserchronik (Frau Kurtz).

Nächstes Arbeitstreffen am **Donnerstag, 11.Juli 2013 – 20.00 Uhr** – Mehrzweckraum Kinderhaus.

Ende: 20.30 Uhr
A.G.